

Uelzen

Sonnenstrom aus dem Knast

[25.1.2023] Auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Uelzen wurde eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Auf einer Fläche von über 30.000 Quadratmetern erzeugen rund 12.000 PV-Module eine maximale Leistung von 6.500 Kilowatt.

Am 23. Januar 2023 haben die niedersächsische Justizministerin Kathrin Wahlmann, Finanzminister Gerald Heere und der Geschäftsführer der Stadtwerke Uelzen, Markus Schümann, eine große Photovoltaikanlage auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Uelzen in Betrieb genommen. Auf einer Gesamtfläche von über 30.000 Quadratmetern können die rund 12.000 verbauten PV-Module eine maximale Leistung von 6.500 Kilowatt erzeugen.

Insgesamt soll die Anlage rund zehn Prozent des gesamten Haushaltsstrombedarfs der Stadt Uelzen mit regenerativer Energie decken. Auch die Haftanstalt profitiert durch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen von der neuen Nutzung.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Uelzen, Markus Schümann, betonte: "Wir als Stadtwerke Uelzen stehen in der Verantwortung, die Energieversorgung in unserer Region nachhaltig zu gestalten. Das bedeutet vor allem, sie aktiv umzugestalten. Dafür setzen wir uns mit Nachdruck ein. Vieles haben wir hier gemeinsam schon auf den Weg gebracht. Vieles wird aber auch noch kommen. Denn das ist notwendig auf unserem Weg zur klimaneutralen Hansestadt." (ur)

<https://www.stadtwerke-uelzen.de>

Stichwörter: Solarthermie, Photovoltaik, Uelzen

Bildquelle: Stadtwerke Uelzen

Quelle: www.stadt-und-werk.de